

Lobpreisgottesdienst

Straubing-Bogen. (ih) Am Sonntag 11. März, feiert die Charismatische Erneuerung in der katholischen Kirche der Diözese Regensburg einen gemeinsamen Lobpreisgottesdienst in der Pfarrkirche Atting. Den Gottesdienst, der um 18 Uhr beginnt, zelebriert Pater Walter Winopal vom Salvatorkolleg aus Lochau/Hörbranz. Willkommen zum Mitfeiern sind alle Interessierten, ganz besonders die Mitglieder der Gebets- und Hauskreise. Die musikalische Gestaltung übernimmt ein Lobpreisteam mit schwungvollen neuen geistlichen Liedern zum Mitsingen.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Straubing-Bogen. (ta) Der BRK-Kreisverband Straubing-Bogen bietet am Samstag, 10. März, von 9 bis 17 Uhr in der BRK-Niederlassung Bogen, Deggendorfer Straße 10, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ an. Diese Ausbildung benötigen Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, M, S, L oder T. Kursanmeldungen sind unter Telefon 09421/9952-11 möglich.

Truppenübung „Schnellerfuchs“

Straubing-Bogen. (ta) Im März findet die Gruppenübung „Schnellerfuchs 03“, von der auch der Landkreis Straubing-Bogen betroffen ist, statt. Über den Verband ist die Sanitätsakademie der Bundeswehr, Einsatzausbildungen und Übungen des Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Mitterharthausen. Der Übungsraum umfasst den Bereich Sankt Englmar, Ruhmannsfelden, Deggendorf, Natternbeg, Altenbuch, Mengkofen, Neuhofer, Sallach, Rain und Mitterfels. Voraussichtliche Ballungsräume werden Lichthof, Neuhofer (Munitions-Depot), Wasserübungsplatz Bogen, Ödwies und Mariaposching sein, zu Übungszwecken wird auch mit Blaulicht gefahren. Geübt wird von Donnerstag, 1. März, bis Freitag, 9. März sowie von Montag, 26. März, bis Samstag, 31. März. Die Bevölkerung muss sich von den übenden Truppen und eventueller Munition fernhalten.

Altkleidersammlung

Rain. (ta) Am Samstag, 10. März, führt die katholische Landjugend eine Altkleidersammlung durch in Rain. Säcke liegen in der Kirche, im Treppenhaus vor der Post und bei Edeka Ettl zum Mitnehmen auf. Befüllte Säcke sind bis spätestens Samstag, 10. März, 7 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzulegen.

Übertritt an die Realschule: Infoabend

Viechtach. (ta) Wichtige Informationen über die Realschule erhalten alle Eltern, deren Kinder zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 von der Grund- und Hauptschule oder vom Gymnasium an die Realschule Viechtach übertreten wollen, am Mittwoch, 14. März, ab 19 Uhr in der Aula der Realschule Viechtach. Besprochen werden Fragen, die mit einem Übertritt zusammenhängen. Vorgestellt wird das Profil der Realschule Viechtach, hier insbesondere die Aktionen, die die Schüler der fünften Klassen betreffen: das Schulprojekt „Fit fürs Leben“, die Kennenlertage und die Bläserklasse. Anmeldezeitraum an der Realschule Viechtach ist von Montag, 7. Mai, bis Freitag, 11. Mai. Am Montag ist Einschreibung von 8 bis 19 Uhr, am Freitag von 8 bis 12 Uhr, an den restlichen Tagen von 8 bis 16 Uhr möglich. Angemeldet werden muss jedes Kind, egal ob mit oder ohne Aufnahmeprüfung. Für Schülerinnen und Schüler aus den fünften Klassen der Haupt-/Mittelschule wird um Voranmeldung im Anmeldezeitraum gebeten.



Beim Anrichten der Vorspeisen ist auch Konzentration gefragt.

(Fotos: erö)

Koch: Ein kreativer Beruf mit Zukunft

Projekt „Mediterrane Kost – Kochen mit Salvatore“ an der Berufsfachschule

Mitterfels. (erö) In der Pflanzbrutzeln bunte Paprikastückchen vor sich hin, schnell und geschickt gibt Chefkoch Salvatore Fierro einen Spritzer Balsamico-Essig über die geschnittenen Pilze, eine Schülerin hackt Basilikum, andere rollen Kartoffel-Gnocchi von Hand und im ganzen Haus duftet es köstlich nach mediterranen Kräutern. Mediterrane Kost steht heute auf dem Küchenplan der Klasse 11 Hauswirtschaft. Gekocht wird in zwei Küchen und unter fachkundiger Leitung von Chefkoch Salvatore Fierro. Er steht den jungen Mädchen zur Seite und vermittelt ihnen die Geheimnisse der feinen italienischen Küche.

Die Initiatorin des Projekts, Fachlehrerin Beate Frank: „Auf dem Lehrplan 2012 steht „Gesundheitsfördernde Kost für alle Lebensalter“ von der Babykost über Vegetarische bis hin zur Kost für Senioren. Dazu gehört auch die gesunde mediterrane Küche. Wir wollen unsere Schülerinnen mit dieser Kostform vertraut machen, die sich nachweislich positiv auf Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko auswirkt“. Weitere positive Aspekte der mediterranen Ernährung seien ein gepflegtes Ambiente sowie Ruhe und Entspannung bei Tisch, so Beate Frank.

Menü erarbeitet

Auf Plakatsäulen haben die Schülerinnen das Thema erarbeitet, haben Tabellen mit Inhaltsstoffen, Kräutern und anderen Infos erstellt, Einladungs- und Menükarten auf-

wendig gestaltet. Das Menü wurde gemeinsam mit Chefkoch Salvatore erarbeitet. Da sind leckere, mediterrane Antipasti aufgeführt, ein Fischgericht, Roastbeef alla Tagliata auf Ruccola, mit Parmesan und Tomatenchutney, außerdem Kartoffel-Gnocchi, ein Ratatouille und zwei süße Nachspeisen. Das Ganze in zwei Sprachen, Italienisch und Deutsch. Die Tafeln sind weiß gedeckt mit buntem Blumenschmuck und mediterraner Dekoration aus der Floristikklasse von Barbara Knebl-Heinemann. „Unsere Schülerinnen und Schüler sollen dazu inspiriert werden, etwas Neues, Anspruchsvolles zu wagen, ihren Horizont zu erweitern und unterschiedliche Küchen aus anderen Ländern zu erleben“, meint Beate Frank, die von ihren Kolleginnen Martina Gehwolf und Friederike Juknevicus unterstützt wird. Das Projekt werde auch für die Abschlussprüfung gewertet. Ein weiteres Ziel der Hauswirtschaftslehrerinnen: „Wir wollen unseren Schülerinnen zei-



Wenn Chefkoch Salvatore kocht, sieht das ganz leicht aus.

gen, dass Kochen ein kreativer Beruf mit Zukunft ist.“

Völlig ohne Hektik wird hier mit Salvatore gekocht. Er macht vor und zeigt, wie es gemacht werden kann und die Schülerinnen sehen konzentriert zu. Beim Garnieren beispielsweise sei eigene Kreativität erwünscht, betont Martina Gehwolf. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein wichtiger Tipp vom Chef: „Ihr müsst jedes Gericht unbedingt immer probieren!“. Die Gänge werden frisch zubereitet, in aller Ruhe nacheinander aufgetragen und gemeinsam genüsslich verzehrt.

„Eine super Mannschaft“

Mitterfeler Marktmeile: bereits 19 Anmeldungen

Mitterfels. (erö) Die Mitterfeler Marktmeile hat nach neun Jahren ihren festen Platz im Jahresprogramm der Marktgemeinde. Auch in diesem Jahr wird sie im Herbst, am Sonntag, 7. Oktober, in der Burgstraße und auf dem Burggelände stattfinden.

Die Terminverschiebung von Mai in den Herbst habe sich bewährt, nicht zuletzt wegen des sonnigen Herbstwetters, meint Mariele Schütz vom Mitterfeler Verkehrsamt. Viele Wochen Vorlaufzeit und Planung sind für ein gelungenes Fest notwendig, deshalb traf sich das Organisationsteam mit Jürgen Trageser und Mariele Schütz an der Spitze sowie Bürgermeister Heinrich Stenzel bereits zu einer ersten Besprechung im Landgasthof Fischer. Die Anschreiben an die Gewerbetreibenden und Standler sind erfolgt, 19 Anmeldungen bereits eingegangen, berichtete Schütz. Die Höhe der Standgebühren wird beibehalten, für Frühbücher gibt es einen Preisnachlass. Anmeldeabschluss ist Montag, 30. April. „Wir rechnen wie im Vorjahr wieder mit



Die Mi-Ma-Maus wird wieder mit dabei sein. (Foto: erö)

wenigstens 50 Standlern“, erklärte Jürgen Trageser. 2011 beteiligten sich 55 Fieranten und elf Betriebe in der Burgstraße.

Die Mitterfeler Marktmeile im Oktober 2011 stand dank der hervorragenden Planung, einer Vielfalt von Standlern und nicht zuletzt dank des sonnigen Herbstwetters

unter einem guten Stern. Die Besucherzahlen seien kaum zu übertreffen gewesen, auch finanziell habe sich die Veranstaltung für die Gewerbetreibenden und das Marktmeilenteam gelohnt, sagte Trageser. Mithilfe dieses Guthabens könnten neue Ideen für das Programm in die Tat umgesetzt werden. Aber auch Bewährtes wie Auftritte der Cheerleaders, ein Musikprogramm der Kreismusikschule und die große Tombola werden nicht fehlen. Die Mi-Ma-Meilenmaus wird auch heuer wieder die Kinder erfreuen und der Reitverein wird mit Vorführungen der Voltigiergruppe von Monika Bauer und Reiten im Burghof vertreten sein. Alle Vereine seien angeschrieben worden mit der Bitte, sich an der Marktmeile zu beteiligen. Als nicht ganz glücklich zeigte sich im Rückblick die Betreuung des Kinderprogrammes. Deshalb wird jetzt ein Helferteam von engagierten Jugendlichen gesucht. Er freue sich schon jetzt auf die Marktmeile, meinte Bürgermeister Stenzel mit einem großen Lob für das Marktmeilenteam: „Sie waren und sind eine super Mannschaft“.

Mitterfeler siegen bei Volleyballturnier

Neukirchen. (xk) Die KLJB Neukirchen veranstaltete auch dieses Jahr ihr traditionelles Volleyballturnier in der Mehrzweckhalle.

Sechs Mannschaften aus der näheren Umgebung traten gegeneinander an und lieferten sich spannende und faire Spiele. Die Gruppenphase wurde mit Hin- und Rückrunde ausgespielt. Dabei konnten sich aus der ersten Gruppe die zwei Teams „De 6 wo auf da Brennsuppn dahergschwumma sand“ und „7up“ durchsetzen. Das Halbfinale komplettierten der „TSV Mitterfels“ sowie „TC Schwarzach“ aus Gruppe 2.

Im Halbfinale standen sich „7 up“ und der „TSV Mitterfels“ gegenüber. Hier konnte der „TSV Mitterfels“ nach zwei Spielsätzen als Sieger vom Platz gehen. Den zweiten Finalisten ermittelten der „Tennisclub Schwarzach“ im Duell gegen „De 6 wo auf da Brennsuppn dahergschwumma sand“.

Das Spiel um Platz 5 bestritten die „KLJB Neukirchen“ und das Team die „Pflaumen“, wobei sich letztlich die gastgebende Mannschaft nach drei Sätzen durchsetzen konnte.

Im Spiel um Platz 3 standen sich „7 up“ und „TC Schwarzach“ gegenüber, wobei sich die Schwarzacher am Ende des dritten Satzes entscheidend absetzen konnten.

In einem spannenden Finale, in dem beide Mannschaften ihr ganzes Können unter Beweis stellen mussten, setzt sich nach 3 hart umkämpften Sätzen der TSV Mitterfels die Krone des Turniersiegers auf.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten die KLJB-Vorstände Simone Raith und Anja Haimler den teilnehmenden Teams ein Mannschaftsfoto sowie dem Turniersieger den Siegerpokal.

■ Leserbrief

Dorf ist ärmer geworden

Zum Bericht über die Fällaktion im Mariaposchinger Pfarrgarten in der Ausgabe vom Dienstag, 6. März: Herr Karl Bauers Rechtfertigungen zur Zerstörung des Poschinger Pfarrgartens beleidigen ein wenig den Verstand. Dass ausgerechnet er, der geschätzte Chronist und Autor, mit dieser unglücklichen Aktion in die örtliche Chronik eingehen wird, ist fast schon tragisch.

Niemand hat etwas dagegen, wenn ein morscher Baum gefällt oder mit Verstand ausgelichtet wird. Doch ich habe unter den Baumstämmen nur einen hohlen Baum gefunden. Wenn es je eine Gefahr durch die Bäume gegeben hat, dann ist sie jetzt nicht kleiner geworden, denn bislang war der Garten ein kompakter Hain, dem der Wind nicht ankam. Die wenigen verbliebenen Bäume haben sich bislang auf diesen Schutz verlassen und Wurzelwerk und Stamm entsprechend ausgebildet.

Aber hoffen wir, dass sie sich an ihre neue Rolle gewöhnen und zu kräftigen Einzelbäumen entwickeln. Wer sich Mariaposching vom Satelliten aus näherte, etwa mit dem Bayernviewer, dem fiel schon aus großer Höhe das tiefe Grün des Pfarrgartens ins Auge, er hat etwas von einem Bannwald für das innere Dorf. Wer sich dem Garten vor Ort näherte, entdeckte eine Parkanlage, wie man sie einem kleinen Dorf nicht zutraut. Was würden manche Dörfer, die sich bemühen „schöner zu werden“ für so ein Kleinod geben!

Aus dieser Sicht ist unser Dorf jetzt ärmer geworden. Posching hat noch eine Reihe weiterer wunderbarer alter Baumriesen, hoffentlich wird wenigstens ihnen die nötige Wertschätzung entgegengebracht, damit sich auch noch zukünftige Generationen daran erfreuen können.

Helmut Josef Geiss
Mariaposching